

## 6. Produktionsupdate WebELVE (28.07.2020)

### **Tiere mit Flaschennummer trockenstellen**

Tiere mit Flaschennummer können jetzt auf trocken, Amme oder kolostral gesetzt werden. Die Analyseergebnisse müssen dafür nicht angepasst bzw. gelöscht werden.

### **RE darf nichtexportiert werden, wenn „RB ausreichend“ angehakt ist**

Eine RE- Datei kann nur in Verbindung mit einer RB- Datei exportiert werden. Ist „RB ausreichend“ in den Betriebsdaten angehakt und dennoch eine zur Milchkontrolle passende RE vorhanden, so wird diese mit exportiert.

### **MSIF darf nicht leer sein**

Der MSIF- Prüfer erkennt jetzt auch leere MSIF Felder bzw. Leerzeichen in diesen.

### **Technische Anpassungen**

Hauptaugenmerk im letzten Entwicklungssprint lag auf der technischen Optimierung von WebELVE. Für Sie als Nutzer hat dies keine sichtbaren Auswirkungen.

### **Betriebstätte bearbeiten-Prüfung anhalten**

Eine Milchkontrolle kann nun über die Einstellungen der Betriebstätte als auch durch das Schloss in den Reitern Eingang, Bearbeitung und Freigabe gehalten werden. Das Setzen des Kennzeichens wirkt sich sofort aus. Eine Bearbeitung der Milchkontrolle ist trotzdem möglich.

### **Prüfung auf mehrfache Ohrmarken bei RB und RE angepasst**

Die optionale Prüfung „mehrfache Ohrmarke“ bezieht sich nur noch auf die 880033- Entitäten, d.h. alle Einzelgemelke mit Proben (Entität 880022) werden nicht mehr davon beeinflusst.

### **Ohrmarkenprüfung um Längenprüfung erweitert**

WebELVE prüft jetzt auch auf zu kurze Ohrmarken (also weniger als 15 Ziffern). **Aktuell kommt es noch zu Konflikten mit ISO-Codes die mit 0 beginnen, dies werden wir zeitnah optimieren.**

### **Unbekannter Betrieb kann nicht mehr verarbeitet werden**

Es können nur noch in servit bekannte Betriebsstätten verarbeitet werden.

### **Batchnamen dürfen nur Ziffern enthalten**

Sonderzeichen im Batchnamen werden beim Import als Fehler markiert und so der Export unterbunden. So wird verhindert, dass die servit-Verarbeitung auf Grund dieses Sonderzeichens abbricht. Für die Spektraldatenverarbeitung bleibt der fehlerhafte Batchname erhalten.